

Der Alb entlang von Bernau-Weierle nach Bernau-Hof am Freitag, 3.7.2026

Wir besammeln uns am Mittwoch, **den 3.7.2026 um 07.40 Uhr beim Markthof-Nord** in Nussbaumen und fahren mit den Autos über St. Blasien ins Bernauer Hochtal. In Bernau-Ankenbühl parkieren wir (gebührenpflichtig 6 Euro pro Tag). Hier beginnt unsere Wanderung, zuerst geht es ca. 350 m auf der Strasse nach Bernau-Weierle, wo wir auf den Bernauer-Albweg abzweigen auf die abwechslungsreiche Wanderstrecke durch das schöne Hochtal auf rund 900 m, einmal nördlich und dann wieder südlich vom Bach, der zum Glück noch nicht ausgetrocknet ist. Nach dem Campingplatz und Skilift von Bernau-Innerlehen gelangen wir an die Verbindungsstrasse nach Todtnau, die wir vorsichtig überqueren. Auf der anderen Seite geht es ein Stück durch den Wald. Nun habe ich auf einem Ortsplan festgestellt, dass da in der Nähe der „Kaltenbachwasserfall“ am Steilhang im Wald liegt. Meine Idee war einen Abstecher an den Wasserfall zu machen. Da ich die Situation nicht kannte, machte ich mich heute Morgen früh auf, um dies zu erkunden. Ich fand am Weg nach Bernau-Hof tatsächlich ein Wanderschild zum Wasserfall mit Anschluss zum Eckleweg. Aber erstens ist der Weg schon ziemlich überwachsen und wird kaum mehr begangen und zweitens kann man nicht von einem Wasserfall reden, sondern von einem kleinen Rinnsal, das da den Steilhang im Wald hinunterplätschert und den Namen „Wasserfall“ kaum verdient. Da ich mir den Eckleweg auf dem Ortsplan gemerkt habe, wanderte ich schon ziemlich schweissgebadet weiter, obwohl es erst kurz nach 8 Uhr war, bis der Weg im Nichts endete, übersät mit dünnen gefallenen Tannen. Statt zurückzugehen entschied ich mich, einfach den Hang durchs Gelände hochzusteigen und tatsächlich traf ich oben auf den Eckleweg, dem ich nun Richtung Osten wieder hinunter bis zum ordentlichen Albweg folgte. Das wäre eine schöne Blamage für mich gewesen, wenn ich mit der Gruppe voller Erwartung zum „Wasserfall“ gewandert wäre!! Auf jeden Fall werden wir am 3. Juli keine solchen exotischen Experimente unternehmen! Wir werden ganz einfach auf unserer Wanderung auf dem angenehmen Naturweg durch die grüne Ebene des Endes des Bernauer Hochtales gemütlich nach Bernau-Hof gelangen, wo sich die Bus-Haltestelle mit dem Halteschild an der Wand des 390-jährigen Restaurants „Bernauerhof“ befindet. Leider war das Restaurant noch geschlossen! Es scheint auch ein Gartenrestaurant zu haben. Auf den Internet-Bildern sieht es „heimelig“ aus wobei ich die Qualität des Essens nicht kenne. Ich denke, wir wagen es einfach einmal mit der Einkehr in einem typisch bäuerlichen Gasthof. Die Rezensionen der letzten paar Jahr tönen nicht schlecht. Da uns der Bus um 14.11 Uhr nach Bernau-Weierle zu den Autos zurückbringt, haben wir genügend Zeit, um gemütlich zusammen zu sitzen, wenn wir aufgrund der Strecke sicher vor 12 Uhr eintreffen.

Die Originalwanderstrecke beträgt 6 km und die Wanderzeit dauert höchstens 2,5 Std. mit einem Höhenunterschied verteilt auf die ganze Strecke von etwa 110 m. Wir haben vor ein paar Jahren diese Wanderung auch schon gemacht, sind dann jedoch auf der anderen Seite über den Panoramaweg zurückgewandert, was bedeutend länger war. **Wetter:** Nächste Woche soll die Hitzeperiode vorbei sein und es gibt in der ersten Hälfte Regen. Am Freitag, 3.7. jedoch soll es sonnig und etwas wolkig bei Temperaturen von 21-23° sein, also ideales Wanderwetter. *Sollte es noch wesentlich ändern, versende ich einen Tag vorher eine Nachricht.*

Die Fahrdistanz beträgt ca. 50 km und dauert rund 5/4 Std. Eine Anmeldung bis zum 1.7.2026 mit der Angabe, *wer mit dem Auto kommt*, ist aus organisatorischen Gründen erwünscht.

Nussbaumen, 24.6.2026

Der Tourenleiter: Gerd